Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 13

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

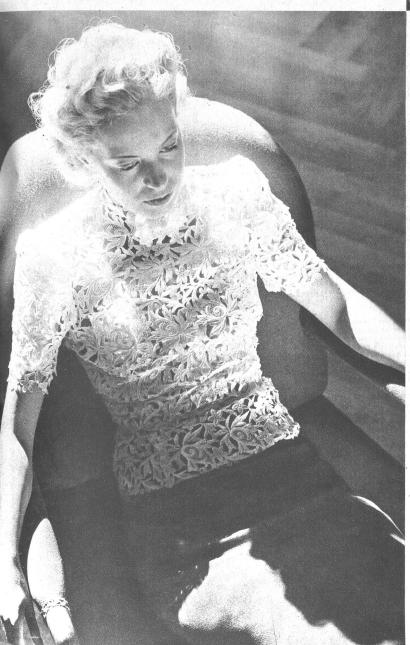
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Frühjahrs-Mode

an möchte sagen, dass mit den ersten wirklich warmen Sonnenstrahlen auch die Mode mit ihren Schöpfungen den Frühlingsbeginn anzeigte. Bei uns in Bern traute man zwar den ersten warmen Tagen kaum, erfreute sich aber aufrichtig an den Schöpfungen der bernischen Modefirmen, die bei den Modevorführungen wahrhaft besondere Leistungen aufzuweisen vermochten. Scheidegger-Mosimann zeigte in einer abgerundeten und mit viel Geschmack zusammengestellten Kollektion ein Resultat schöpferischer Modearbeit, das tatsächlich





Aus bestickter Organdi ist diese duftige Bluse angefertigt (Modelle Scheidegger-Mosimann, Bern)

die Qualität der vorjährigen Modevorführung um vieles übertraf. Trotz Beschränkungen und der Schwierig-keiten in der Materialbeschaffung gelang es mit Hilfe der einheimischen Industrie Modelle zu gestalten, die in ihrer Einfachheit und ruhigen Eleganz jede übersteigerte Modeschöpfung bei weitem übertraf. Damit will nicht gesagt sein, dass in der Kollektion auch Modelle mit eigenartigen Einfällen ge-fehlt haben oder dass man sich nur von gewissen Nor-men leiten liess, nein, im Gegenteil, man bekam auch Schöpfungen zu sehen, die in ihrer Zusammenstellung, in der Art und Farbe vollt ständig aus dem normalen Rahmen fielen, aber trotzdem tragbar, ruhig und elegant zu wirken vermochten. Bei allen Modellen hatte man das Gefühl, eine ruhige, sichere Hand habe jede Linie sorgfältig gewählt und dem Zweck angepasst. Hinter jeder neuen ldee lag die sichere Ausführung. Es gab keine zufälligen Ueberdek-kungen oder betonte Garnituren, die gewöhnlich den Modellen einen zu markanten Ausdruck verleihen, der oft nur störend wirkt. Geschmack und Qualität gaben dieser reichhaltigen Kollektion den Ausdruck schöpferischen Gestaltens

Elegante Bluse aus Guipurespitzen

